

## **Projekt SoFort: Forderungsanalyse zur Optimierung von Außenständen & Liquidität bei der Pfalzwerke AG**

Die Pfalzwerke AG ist der führende Energieversorger in der Pfalz und im Saarpfalz-Kreis. Als Netzeigentümer versorgt das Unternehmen seine Kunden mit Strom und Gas. Mit dem Internetportal 1·2·3energie agieren die Pfalzwerke bundesweit erfolgreich als Energielieferant. Als Börsenteilnehmer an der EEX handeln die Pfalzwerke erfolgreich mit Stromprodukten, bieten Stadtwerken und Industriekunden ein Portfoliomanagement und beliefern Weiterverteiler.

Die Entflechtungsbestimmungen erfordern, dass sich die Energieversorger am Markt neu positionieren. Dabei bedarf die ökonomische Ausrichtung und Entwicklung des Unternehmens primär nicht neuer, sondern insbesondere effizienter Prozesse, die in Zeiten allgemein sinkender Zahlungsmoral der Kunden ein wesentlicher Erfolgsgarant des Forderungsmanagements sind.

Die Komplexität der Forderungsentstehung wird maßgeblich beeinflusst durch abteilungs- und firmenübergreifende Aktivitäten. Ausschlaggebend hierfür sind das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und die darauf basierenden Beschlüsse der Bundesnetzagentur, die vollständige Prozessidentität herzustellen.

### **Kennzahlen**

Umsatzerlöse 2009:	1.587.144 T€
Laufzeit des Projekts:	
• Analyse und Konzeption	07/2009 – 10/2009
• Umsetzung der Maßnahmen	10/2009 – 05/2010
Ansprechpartner:	Herr Moritz Keding Leiter der Gruppe Controlling Telefon: 0621 585-2819

## **Wesentliche Aufgabenstellungen und Ziele im Projekt**

Ziel des Projekts SoFort war die Optimierung des Forderungsmanagements im Hinblick auf eine Reduzierung von Außenständen, unterteilt in die jeweiligen Kundensegmente.

- Unternehmens- und „schnittstellenübergreifende“ Prozess- und Schwachstellenanalyse und –dokumentation (MS Visio) im Bereich Ablesung und Abrechnung.
- Benchmarking mit Wettbewerbern hinsichtlich Forderungsentstehung, Abläufen der bilanziellen Hochrechnung, Fristigkeiten, Forderungshöhe und –struktur sowie Mahnwesen.
- Konzeption eines unternehmensübergreifenden und optimierten Soll-Prozesses für die Forderungsermittlung und Fakturierung.
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs mit einer Kosten-Nutzen-Bewertung.
- Implementierung eines zielorientierten und regelmäßigen Forderungs- und Prozessmonitorings.